

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 52

Rubrik: Wenn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

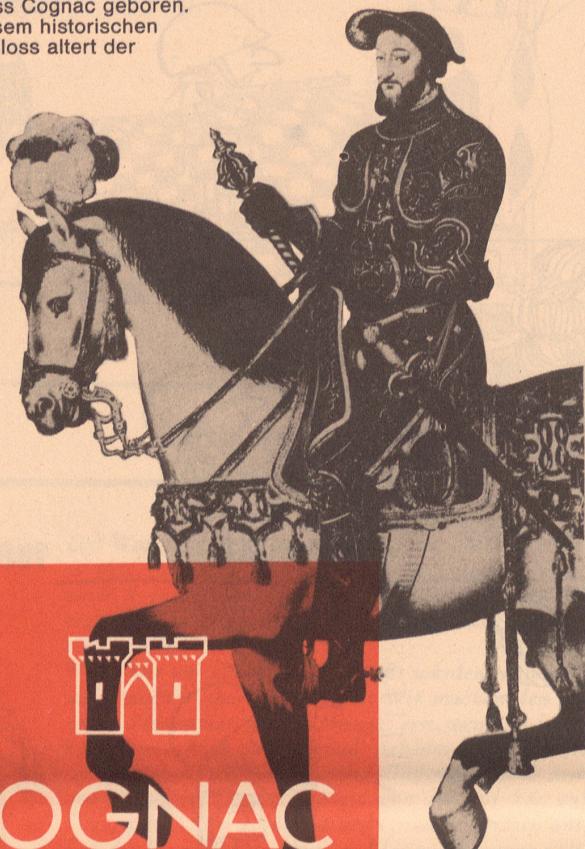
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

König François I^{er}

wurde anno 1494
im Schloss Cognac geboren.
In diesem historischen
Schloss altert der



COGNAC
OTARD

einer der
blendenden Namen
unter den grossen
Cognac-Marken.
Seit 1795 hat Otard
massgebend
mitgewirkt, dem Cognac
weltweiten Ruf
zu schaffen.

Wenn Ihre Reiseroute
einmal Cognac berührt,
verfehlten Sie nicht,
das Schloss Cognac
zu besuchen.

Es ist Besitztum
des Hauses Otard,
das Ihnen jederzeit
einen herzlichen
Empfang bereitet.

Generalvertritt:
Paulin Pouillot S.A. Lausanne



Der Druckfehler der Woche

Der neue Segelflugplatz in Schänis

spk. Nach einer ersten Segelflugwoche in Schänis will die Segelflugplatz Lägern AG ihr bisheriges Flugfeld Spreitenbach ganz aufgeben und nach Schänis in der Linthebene verlegen. In der ersten Schäniser Segelflughochwoche erprobten erfahrene Piloten die Segelflugmöglichkeiten an den Hängen rund um die Linthebene, wo gegenüber

In der «Neuen Glarner Zeitung» gefunden von K.R., Teufen

Nach den Manövern

Am Stammtisch unterhalten wir uns über die Herbstmanöver im Nordosten der Schweiz. Mein Freund Heiri kritisiert, daß man dabei auch noch die mannigfaltigen Methoden der psychologischen Kriegsführung ausgespielt habe.

«Worum hättid si das nid selle?» frage ich ihn.

Darauf er: «Wil di psychologisch Chriegsfürig s Privileg vo de Ehelüten isch.» fis

Geheilt

«Häsch du dis Gschäft nüme?»

«Ja nei, do bin i gheilt devoo. Pleiti han i gmacht, vierziguusig Schtei sind futsch gsii; das währ no gliich, aber füfzg Franke devoo sind us mimm eigene Sack gsii!» BD

Das Hütchen

Die Gattin hat ein neues Hütchen erstanden und bringt's nach Hause.

Der Gatte sagt:

«Und das sel en Huet sii? Bisch nid bös, wän ich lache?»

«Gar nid» sagt die Gattin. «Wänn der d Rächnig zeige, brüelisch dänn.» AC



Wenn ich vaterländisch zu denken versuche, gibt es immer diese Schwierigkeiten mit der Logik.

● Roman Brodmann

Wenn wir schon den Salat, der gelegentlich in Bern angemacht wird, bezahlen müssen, so wollen wir wenigstens noch unsere Witze dazu machen dürfen. ● Marquis Prosa

Wenn ein Land Outsider und Originale nicht verträgt – ist es gewöhnlich auf dem Wege zur Einstellung. ● Georg Summermatter

Wandlung

«Früener bin i no öppen eim uf de Schtroß begägnet, wo mer Gält schuldig isch; aber diä hocked hütt ali im Auto.» BD

Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

stehen die großen Licherbäume zur Vorweihnachtszeit in den ohnehin hellerleuchteten Geschäftsstraßen und nicht in den dunklen Vierteln der einfachen Leute? pin.

Nicht repräsentativ

Max, immer noch auf den Wagen seines Vaters angewiesen, bringt eines Tages ein Mädchen heim und stellt es den Eltern als seine zukünftige Braut vor. «Max», sagt der Vater am nächsten Tag zum Sohn, «du muesch natürläi sälber wüsse, ob das d Frau für dich isch, und gäll, d Gschmäcker sind natürläi verschide, aber under üüs: Also schön isch andersch!»

«Isch mer klar, Bappe», sagt Max, «aber gäll, mit dinere alte Bäne hani effektiv nüüt Bessers vertrüwtscht.» AC

Rasch ein
MALEX
gegen Schmerzen

Schachtel

Fr. 1.-